

**Protokoll**

**der 8. Sitzung des Orsrates Klein Schneen  
am Mittwoch, 19.02.2014  
von 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr  
Ort: Feuerwehrhaus Klein Schneen**

**Anwesend:**

**Mitglieder**

Hans-Hermann Miest	Ortsbürgermeister	
Hermann Capelle		
Gregor Hesse		
Alexander Jühne		

**beratende Mitglieder**

Dorothea Capelle		
------------------	--	--

**von der Verwaltung**

Thorsten Kaiser		
-----------------	--	--

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Tanja Sauder		
--------------	--	--

**beratende Mitglieder**

Annika Jühne	Ortsheimatpflegerin	
--------------	---------------------	--

**Protokoll:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister (OB) Miest eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Maltzahn vom Hospizverein Friedland e.V..

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

OB Miest stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung, der dazu vorliegenden Anträge und Beschlussfassung, welche Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen**

Herr Miest bittet, den TOP 8 vorzuziehen und nach TOP 4 zu behandeln. Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung bestehen nicht, der Ortsrat stellt einstimmig mit 4 Ja-Stimmen die Tagesordnung in der geänderten Form fest und beschließt einstimmig mit 4 Ja-Stimmen, alle TOP in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.2013**

Einwände gegen das Protokoll liegen nicht vor, das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2013 wird einstimmig mit 4 Ja-Stimmen genehmigt.

**TOP 8 Bericht: Vorstellung des Hospizvereins Friedland**

OB Miest begrüßt Herrn Maltzahn vom Hospizverein Friedland e.V. Herr Maltzahn stellt den Hospizverein, der am 07.12.2012 gegründet wurde, vor und berichtet, dass der Verein derzeit 60 Mitglieder hat. Er berichtet weiter über die Arbeit des Hospizvereins in der Gemeinde Friedland und stellt die Aufgaben und Ziele der Hospizarbeit dar. Auf Bitte von OB Miest beschließt der Ortsrat einstimmig, die Sitzung für Anfragen aus der Öffentlichkeit zu diesem Thema zu unterbrechen.

OB Miest stellt fest, dass der Hospizverein mit der Kirche verzahnt sei und fragt an, wie mit Personen umgegangen wird, die nicht in der Kirche sind. Herr Maltzahn führt aus, dass dies nicht von entscheidender Bedeutung sei und auch nicht alle Mitglieder in der Kirche sind. Nach einem Erstgespräch mit den Betroffenen, das er persönlich durchführt, wird die weitere Begleitung nach Abwägung der Informationen durchgeführt. Derzeit werden drei Sterbebegleitungen durchgeführt.

**TOP 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

OB Miest teilt Folgendes mit:

- Nach Rücksprache mit dem Wasserverband soll in der Straße „Auf dem Drammfeld“ ein weiterer Straßeneinlauf gesetzt werden.
- Die Gemeinde und der Wasserverband werden sich bezüglich des Vorflutergrabens gemeinsam an die Deutsche Bahn wenden.
- Der Pachtvertrag für die Festwiese wurde gekündigt.
- Der angebotene Heizungscheck ist weiterhin noch möglich.
- Für die anstehende Europa-/Bgm.-Wahl bedankt er sich vorab bei den Wahlhelfern für deren Bereitschaft.
- Der Neujahrsempfang, der in diesem Jahr in der Kirche stattgefunden hat, war wieder gut besucht.
- Der Landkreis Göttingen hat mitgeteilt, zu welchen Anlässen Glückwunschkarten und Urkunden übersandt werden.
- Am 01.03.2014 findet wieder ein Running Dinner statt.
- Zur Gestaltung des Ehrenmals haben sich die Ortsratsmitglieder und eine Gruppe Interessierter getroffen und sich hierzu einmal Gedanken gemacht. Es wurde dort übereinstimmend festgelegt, dass das Ehrenmal so erhalten bleiben soll. Die Inschrift soll erneuert werden, hierzu soll sich fachlicher Rat eingeholt werden. Des Weiteren soll das Kiesbett ausgetauscht werden und es soll ein Rückschnitt der Bäume und Sträucher erfolgen. Um auf die Bedeutung des Volkstrauertages hinzuweisen, soll eine Erinnerungstafel aufgestellt werden. Zum 60-jährigen Bestehen des Ehrenmals in diesem Jahr soll ein Gedenktag stattfinden.

**TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Herr Kaiser berichtet über folgende Punkte:

- Das Integrierte Entwicklungskonzept liegt im Zeitraum 03.02. – 03.03.2014 bei der Gemeinde Friedland aus und wird voraussichtlich im März im Rat weiter behandelt. Eine Programmfestschreibung soll zum 01.06.2014 erfolgen.
- Die ergänzende Rotmilanstudie wurde in die Potentialstudie zur Ausweisung von Windkraftstandorten eingearbeitet. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange soll noch im Februar 2014 erfolgen, danach erfolgt die weitere Beratung in den Ratsgremien.
- Zu den Hochwasserschutzmaßnahmen für die Ortschaft Niedernjesa finden weitere Gespräche mit dem NLWKN statt. Die Detailplanung wird dann im Ortsrat und den Ratsgremien vorgestellt
- Zurzeit werden die Gespräche und internen Abstimmungen zum Neubau eines Feuerwehrrätehauses in der Ortschaft Friedland fortgeführt. Eine Vorstellung der Planungen wird frühestens im April/Mai 2014 erfolgen.
- Für die beantragten Fördermittel im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Kleine Städte und Gemeinden“ zur Sanierung des Sporthauses Groß Schneen steht die Entscheidung noch aus.
- Für die Dorferneuerungsmaßnahmen in den Ortschaften Ballenhausen und Elkershausen wurden Mittel im Haushaltsplanentwurf 2014 etatisiert. Die DE-Maßnahme Reckershausen wird in diesem Jahr fertiggestellt und abgerechnet.
- Zur Städtebauförderung in Friedland erfolgt ist für Februar dieses Jahres das Anliegergespräch für den Bereich „Schloßstraße/Am Burgberg“ vorgesehen. Des Weiteren ist für das Jahr 2014 die Planungen für die Bereiche „Heimkehrerstraße“ und „Am Damm“ vorgesehen, die Umsetzungen sollen in 2015 erfolgen.

- Der Feuerwehrbedarfsplan wird zurzeit erstellt und soll in der 2. Jahreshälfte diskutiert werden.
- In Groß Schneen werden derzeit die Arbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes durchgeführt. Für Ballenhausen laufen zurzeit die Planungen, eine Umsetzung soll noch in der 1. Jahreshälfte erfolgen.
- Der Baubeginn für den Rückbau des Wendebachstausees ist für Ende des Jahres geplant.
- Für die Ortschaft Niedernjesa bestehen Überlegungen, ein Neubaugebiet auszuweisen. Derzeit werden noch Gespräche mit den jetzigen Grundstückseigentümern geführt.
- Zur Errichtung eines Museums in der Ortschaft Friedland soll in diesem Jahr der Bahnhofsumbau durchgeführt werden. Des Weiteren sollen die Planungen für das Besucherzentrum in 2014 erfolgen.
- Zur geplanten PWC-Anlage an der A 38 auf Höhe der Ortschaft Elkershausen hat es heftigen Widerstand seitens der Ortschaft sowie des Rates und der Verwaltung gegeben. Als Folge dieser Protestbewegung hat das Wirtschaftsministerium des Landes Niedersachsen die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Bad Gandersheim angewiesen, erneut mit dem Land Thüringen in Verbindung zu treten, um zu prüfen, inwieweit die PWC-Anlage an der A 38 im Bundesland Thüringen angesiedelt werden kann.
- Der Rat der Gemeinde Friedland hat den Wasserband mit der Einführung von „weicherem Wasser“ beauftragt. Von dort muss nunmehr ein Grobkonzept erstellt werden, in dem die möglichen Varianten geprüft werden. Mit einer Umsetzung ist in den Jahren 2015/2016 zu rechnen.
- Es liegt ein Antrag des Ev. – luth. Kindertagesstättenverbandes Friedland auf Erweiterung der Betreuungszeiten in den ev. – luth. Kindergärten Friedland und Groß Schneen vor. Dieser Antrag wird im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Gremien mit beraten.
- Am 03.-02.2014 hat eine Sitzung des Präventionsrates stattgefunden.
- Für die „gemeindlich organisierte Mobilität“ mittels Einsatz des Kindergartenbusses wurde ein Antrag auf Fortführung des Projektes bei den zuständigen Stellen eingereicht.
- Der Gemeinde Friedland ist im Rahmen des Neujahrsempfangs die Ehrenfahne des Europarates für ihre partnerschaftlichen Bemühungen in Europa verliehen worden.
- Die FRIEDA findet am 21. und 22. Juni dieses Jahres statt.
- Der Landkreis Göttingen beabsichtigt, durch Verordnung nach dem Niedersächsischen Wassergesetz (NWG) ein Überschwemmungsgebiet für die Dramme sowie für den Schnehenbach festzusetzen. Unterlagen hierzu hat die Gemeinde noch nicht erhalten, werden aber vom in der Zeit vom 10.03. bis einschließlich 09.04.2014 bei der Gemeindeverwaltung zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Zu den Anfragen und Anliegen aus der letzten Ortsratssitzung ist folgendes zu berichten:

- Die Pflasterarbeiten im Zuge der Arbeiten an der Telefonleitung „Im Unterdorf“ wurden durch die ausführende Firma nachgebessert.
- Für das Tempomessgerät der Gemeinde Friedland müssen neue Akkus angeschafft werden. Danach werden auch wieder Tempomessungen in der Lindenstraße durchgeführt werden.
- Die Ausweisung einer „Tempo 30 Zone“ in der Anliegerstraße „Auf dem Drammfeld“ ist Thema bei der nächsten Verkehrsbereisung.
- Zur Umwandlung der Kiesteiche in Klein Schneen in ein Freizeitareal liegen der Gemeinde Friedland keine Informationen vor. Derartige Überlegungen bestehen aber für die Kiesteiche bei Reinshof.

- Der Einbau eines Straßeneinlaufs im Neubaugebiet an dem Fußweg zur Obernjesaer Straße soll in den nächsten Wochen im Zuge weiterer Arbeiten mit abgearbeitet werden.

#### **TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage zur Ausweisung des Überschwemmungsgebietes für den Schnehenbach teilt OB Miest mit, dass bei Bedarf vom Ortsrat zu einer Info-Veranstaltung eingeladen wird.

Herr Hartung berichtet, dass die Regenwasserleitung vor seinem Hof einmal gespült werden sollte, da bei Regenfällen das Wasser nicht abfließt und auf seinen Hof läuft. Herr Kaiser sagt zu, dies an den Wasserverband weiter zu geben.

#### **TOP 9 Anhörung:**

**Bauleitplanung der Gemeinde Friedland - 7. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**a) Abwägung über die Stellungnahme der frühzeitigen Beteiligung**

**b) Billigung der Entwürfe der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung einschließlich Umweltbericht**

**c) Beschluss über die öffentliche Auslegung der Planunterlagen mit - soweit vorliegend - umweltbezogener Stellungnahmen für die Dauer eines Monats (§ 3 Abs. 2 BauGB)**

**d) Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinde (§§ 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 BauGB)**

Herr Kaiser berichtet über die geplante Änderung des F-Plans in der Ortschaft Klein Schneen und erläutert die Hintergründe. Der Ortsrat nimmt die geplante Änderung des F-Planes zur Kenntnis und erhebt keine Bedenken.

#### **TOP 10 Anhörung: Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 Vorlage: 03566**

Herr Kaiser berichtet, dass der im Rat eingebrachte Haushaltsplanentwurf 2014 mit einem Minus im Ergebnishaushalt in Höhe von 778.400 € abschließt. Dieses Ergebnis ist den einbrechenden Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen durch die stark gesunkenen Einwohnerzahlen geschuldet. Die sonstigen Erträge aus Steuern und Umlagen entwickeln sich hingegen gut, so dass eine Erhöhung der eigenen Steuerkraft durch Anhebung der Hebesätze z.Zt. nicht vorgesehen ist.

Insgesamt hat der Haushalt ein Volumen in Höhe von 12.757.600 € bei den Einzahlungen und 13.359.500 € bei den Auszahlungen.

Er geht sodann kurz auf die größeren Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie auf die investiven Maßnahmen ein.

Im vorgelegten Haushaltsplanentwurf konnten die Hinweise aus den Ortsräten nur teilweise berücksichtigt werden. Die Umsetzung dieser Hinweise bleibt jedoch den weiteren Beratungen und der Beschlussfassung des Rates vorbehalten. Für die Ortschaft Klein Schneen wurden Mittel in Höhe von 1.000,00 € für die Sanierung des Ehrenmals mit aufgenommen. Für die geplante Radweganbindung Richtung Friedland

wurden Kosten in Höhe von ca. 25.000,00 € ermittelt. Die Sanierung der „Kleinen Gasse“ sollte im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden, dies wurde allerdings seinerzeit von den Anliegern abgelehnt. Für beide Vorhaben sind keine Haushaltsmittel vorgesehen.

Aufgrund des bestehenden Defizites ist die Gemeinde Friedland verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen. Hierin ist festzulegen, wie das entstandene Defizit abgebaut und das Entstehen weiterer Fehlbeträge vermieden werden kann. Als Konsolidierungsvorschlag sind neben der pauschalen Kürzung der Ortsratsmittel um 10 % auch pauschale Kürzungen im allgem. Bauunterhaltungsbereich, bei den Geschäftsaufwendungen, den allgem. Anschaffungen und der Aus- und Fortbildung sowie konkrete Kürzungen bei den Zuschüssen an Vereine und den Sachkosten für Tourismusförderung erfolgt.

Abschließend bleibt festzustellen, dass die Gemeinde Friedland mit einer guten Basis in die Haushaltskonsolidierung geht, da die langfristigen Schulden sehr niedrig sind und aufgrund von hohen Investitionen in die Infrastruktur in den vergangenen Jahren kein Unterhaltungs- und Sanierungsstau vorliegt.

Zu den Kosten für die Radweganbindung führt Herr Capelle aus, dass diese im Bauausschuss erläutert wurden.

OB Miest teilt mit, dass er Einsparungen bei den Vereinen und den Ortsräten für nicht sinnvoll hält.

Herr Capelle stellt dar, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung auch der Feuerwehrbedarfsplan, der gemeinsam mit dem Gemeindegemeinschaftskommando erstellt wird, mit einbezogen wird.

## **TOP 11 Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen der Ortsratsmitglieder liegen nicht vor.

## **TOP 12 Einwohnerfragestunde**

Frau Faust verweist auf den Presseartikel im Göttinger Tageblatt zum geplanten Personalabbau. Als Mitarbeiterin der Ganztagschule Friedland zeigt sie sich besorgt über die Aussage, dass hier auch die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen gefährdet ist. Herr Kaiser führt aus, dass die Aussage dahingehend zu werten ist, dass durch Stundenreduzierungen bei MitarbeiterInnen der Verwaltung verschiedene Aufgaben nicht mehr abgewickelt werden können. Daher seien nicht nur Aufgabenbereiche innerhalb, sondern auch außerhalb der Verwaltung betroffen. Frau Wette verweist hierzu auf den vorgelegten Erlass der Landesregierung zur Ganztagsbetreuung.

Herr Arndt führt aus, dass durch parkende Schwerlasttransporter der Fußweg in der Lindenstraße Unebenheiten aufweist. Gerade in den Wintermonaten treten hierdurch zusätzliche Gefahrenquellen auf. Hier sollten dringend einmal Nachbesserungen erfolgen.

Herr Grabbe führt aus, dass die Pflasterarbeiten im Unterdorf noch immer nicht zufriedenstellend sind.

### **TOP 13 Schließung der Sitzung**

OB Miest schließt um 21.10 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit.

---

Miest  
(Ortsbürgermeister)

---

Kaiser  
(Vertreter der Verwaltung,  
zugleich als Protokollführer)